

Jawohl! — der Doktor machte ein paar Schritte. Der Hund verstand, folgte der Spur und sprang einige Sätze davon, blieb stehen und sah sich fragend um.

Jawohl! — und der Doktor winkte den andern unten zu: Ihr braucht nicht mitzugehen, jetzt werde ich sie schon finden, und er folgte rasch dem Hunde, der schweifwedelnd ein langes Stück voran-
sprang, die Birkenaue hinauf.

* * *

6. Die Müdigkeit und Erregung hatten Klein-Marthe überwältigt, sie war eingeschlummert. Sie lag da und träumte, sie sähe den alten Pfarrer mit einer gewaltigen Fuhre Schokoladenplättchen angefahren kommen, und auch einen Kuckuck hatte er mit auf dem Wagen — sie hörte ihn ganz deutlich, obwohl sie ihn nicht sehen konnte.

Da fühlte sie auf einmal etwas Warmes im Gesicht; sie erwachte und schlug die Augen auf. Vor ihr stand ein großer Hund, wedelte mit dem Schwanze und leckte ihr das Gesicht — und dort oben, gerade über ihr, saß der Kuckuck und rief laut und klar. Sie sammelte bald ihre Gedanken und hatte gerade noch so viel Zeit, den brennenden Wunsch zu ihm hinaufzusenden, daß die Mutter wieder gesund werden möchte — da flog er davon; denn der Hund hatte sich umgedreht und laut und fröhlich zu bellen angefangen, während er jemandem, der den Hang heraufkam, entgegenlief.

Es war der Doktor. Er nahm sie auf den Arm und sagte: „Ich soll dich von deiner Mutter grüßen; nun wird sie bald wieder gesund werden.“

Klein-Marthe schlug ihre beiden Armchen um seinen Hals und weinte vor stillem Glück.

Hans Anrud. (Stoppjung.)

9. Ein schönes Erbteil.

1. Die alte Witwe Meta Holm, der einer der größten Höfe des Dorfes gehörte, galt für sehr reich; sie war aber auch sehr geizig. Darum hatte sie es ihrem Brudersohn, Hans Falk, nie verziehen, daß er eine arme Schusterstochter geheiratet hatte, da er doch als ihr einziger Erbe leicht hätte eine Reiche kriegen können. Der Hans aber war viel klüger als seine reiche Tante; denn er hatte eine liebe, stille und fromme Frau heimgeführt, und die beiden hatten einen sehr glücklichen Ehestand miteinander geführt in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Kurz war's freilich nur gewesen, dieses Glück; denn nach drei Jahren schon ward Hans von einer hitzigen Krankheit